

# TAU - Letter

der Franziskus-Schwestern Krefeld und des TAU-Apostolates

2019 / Nr. 3

[www.franziskus-krefeld.de](http://www.franziskus-krefeld.de)



Liebe Freunde und Bekannte, liebe Wohltäter und Verwandte!

„Wie schön ist es, wenn Brüder und Schwestern in Einheit versammelt sind.“ (Ps. 133) Dies konnten wir beim Fest unseres 100-jährigen Jubiläums erfahren.



Mit großer Dankbarkeit denken wir an diesen Tag zurück, an alle Begegnungen, Gaben und Gebete, für Ansprachen, Musik und Gottesdienst. Vor allem danken wir Bischof Helmut, dass er in unsere kleine Gemeinschaft gekommen ist.

Auf 100 Jahre haben wir zurückgeblickt und **nun heißt es vorwärts schauen!** Um es gleich zu sagen: wir wissen auch nicht, wie es weitergeht, aber wir haben die Erfahrung, dass GOTT alles im Blick hat.

Wir leben weiterhin in franziskanischer Einfachheit und geschwisterlichen Beziehungen mit Brüdern und Schwestern, die bei uns wohnen, mit uns beten, uns helfend zur Seite stehen oder als Mitarbeiter tätig sind.

So können wir dankbar sein, dass jeweils monatlich am 1. und 3. Donnerstag dem Herrn in der Eucharistie die gebührende Anbetung geschenkt wird, von einzelnen Betern bis in die Morgenstunden!

„Mit Musik geht alles besser!“ Das ist eine uralte Weisheit. So haben wir einen Musikkreis neu gründen dürfen. - Relativ neu ist auch eine „Franziskus-Gruppe“, die sich monatlich trifft.

Franziskus und in seiner Nachfolge der Hl. Pater Pio sind uns leuchtende Vorbilder und Begleiter. Über Pater Pio ist im August ein Buch herausgegeben worden von Peter Dyckhoff: „Pater Pio und das Ruhegebet“, das in seiner Entstehung mit unserem Kloster zu tun hat.

Als eine franziskanische Initiative haben wir 1999, also vor 20 Jahren, die „TAU-Stiftung“ gegründet. Dadurch konnten wir in den vergangenen Jahren Projekte für ein christliches EUROPA bezuschussen. Mit Pfr. Küppers, dem Mitinitiator, haben wir am 19. Oktober eine Festmesse mit anschließender Klostersuppe halten können. Die hl. Elisabeth von Thüringen - wer denkt da nicht an die Wahl in Thüringen - und MARIA, die Mutter Europas und Kaiserin von Aachen, werden wir weiterhin inständig um ihre Fürsprache bitten.



Ein Franziskanerpater aus Kroatien hat am 25. und 26. Oktober bei uns Einkehrtage gehalten. Natürlich waren vor allem seine Landsleute zu den geistlichen Angeboten gekommen, aber nicht nur diese. Es war ein religiöses Erleben für Groß und Klein. Erstmals seit unserer Renovierung konnten wir 30 Zimmer belegen.

Ja, es ist unser Wunsch, gerade für geistliche Angebote offen zu bleiben und Raum zu geben für Besinnung, Begegnung und Bildung. Wir wollen uns von GOTT führen lassen, wie bisher. So möchten wir *al-len danken*, die dazu beitragen, dass in unserem Kloster täglich die hl. Messe gefeiert werden kann, Anbetung und Rosenkranz stattfinden können. - Und wieder haben sich Personen gemeldet, die in der Nacht vor Allerheiligen zur Anbetung kommen möchten. Gezielt wollen wir in dieser Nacht für unsere Stadt, unser Land und Europa beten sowie für alle, die mit unserem Kloster in Beziehung stehen!

Mit frohen Grüßen wünschen wir allen ein reich gesegnetes Fest unserer Heiligen!

*Eure Sr. Alfonsa Fischer*

**Spendenkonto:** Pax Bank Aachen eG: IBAN: DE 98 370 601 93 1007 5000 13 BIC: GENODED I PAX